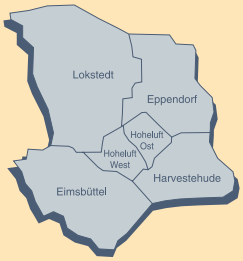
Ihr Nachbarschaftsmagazin zum Mitnehmen

Dezember 2003

HoheLuft Brücke



Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

TÖPFEREI SPIELSTEINE & TEESCHALEN

BIO-FOOD fürs Fest Ökoläden im Test

WEIHNACHTSBUMMEL IM JUGENDSTILVIERTEL • NEUE GALERIE • ENGEL SCHOOL'S OUT RADIO BEI DEN „S[K]AMPIS" AUF KAMPNAGEL

Liebe Nachbarn,

wohin man guckt, Engel wachen über uns. Fast zufällig schienen sie sich in die Fotos zu schleichen. Wir haben nachgegeben und auch noch einen Vertreter dieser pausbackigen Spezies auf den Titel gehoben. Obwohl unser eigentliches Hauptthema zu weniger vollen Wangen führen soll: Gesunde Ernährung ist gerade in der Weihnachtszeit ein wichtiges Thema, denn sonst droht zum Jahresbeginn gleich wieder eine Diät. Außerdem hat eine neue Untersuchung von Greenpeace in Obst und Gemüse aus einigen Supermärkten hohe Anreicherungen von Giftstoffen gefunden. Und jetzt haben sich auch noch die Bauernverbände gegen die Verbraucherschutzministerin Renate Künast durchgesetzt: In Deutschland wird es auch weiterhin Legebatterien geben. Deswegen haben wir uns bei den lokalen Bioläden erkundigt, woher sie ihre Waren beziehen. Dort gibt es Bio-Eier und in einigen Geschäften bekommen Sie sogar noch Weihnachtsgänse, die nicht gemästet worden sind und deswegen auch schön zart und mager sind. Unser Plädoyer für bewussteren Umgang mit der Natur und gesunde Ernährung finden Sie auf Seite 4. Übrigens: Wenigstens müssen ab kommendem Jahr Eier aus Legebatterien als „Käfighaltung“ klar gekennzeichnet werden. Es liegt also an uns, wie lange noch weiter so produziert werden kann. Natürlich möchten wir nicht nur, dass Sie das kommende Jahr nicht mit einer Diät beginnen müssen. Wir möchten uns bei unseren vielen treuen Lesern und Anzeigenkunden bedanken, die uns geholfen haben, die HoheLuft *Brücke* auch im Jahre 2004 weiter erfolgreich machen zu können.
Jetzt wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Und dann wartet auch schon wieder ein tolles neues Jahr auf uns. Das neue Viertel auf dem ehemaligen FFG-Gelände am Falkenried wird bezogen werden. Und sicher hat der eine oder andere auch gute Vorsätze: Zum Beispiel einen Tauchkurs – unter Wasser lässt es sich so schlecht rauchen. Der Tauchladen Big Blue an der Gärtnerstraße, über den wir im Novemberheft geschrieben haben, heißt jetzt nicht mehr Big Blue, sondern 7oceans (www.7oceans.de). Sonst hat sich an der Adresse nichts geändert. Aber auch der 1 FC. Gelatoni's könnte ein paar neue Freizeitkicker gebrauchen. Die sollten sich dann sonntags um 11.30 Uhr in Sportklamotten bei Toni im Eppendorfer Weg 194 einfinden.
Und was es sonst noch so an Tollem zu erleben und zu sehen gibt – auch ohne gute Vorsätze – berichten wir Ihnen dann wieder brühwarm in der Januar-Ausgabe der HoheLuft *Brücke.*

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Menu

Kolumne

Bielenstein 3

Titel

Vitamine statt Pestizide! 4
In Bioläden gibt es sicher gesundes Gemüse. Wir haben eine kleine Umfrage gemacht...

Reportage

Ton im Ton ... 6
Autor Claas Vogt hat sich in einen kleinen Töpferladen in Hoheluft verliebt...

School's out! Radio

Chicago meets Hamburg 8
Unsere jungen Reporter haben die jungen Schauspieler von Kampnagel getroffen...

Präsentation

Jugendstilviertel mit Charme 10
Weihnachten naht: Die Geschäftsleute stellen ihre schönsten Geschenktipps vor ...

Magazin

Neu: first floor gallery 12/16
... Abschied im Birdland, Engel in der Osterstraße, Christen in Hamburg...

Kalender

Los geht's 14
Veranstaltungen und Termine im Dezember

Redaktion

Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 420 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com
Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke

Druck: Print 64, Norderstedt

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titel: MW; Graphik: J. Baumöel

Bielenstein

Das Weihnachtsgeschenk liegt vor der Tür

Pisa? Hartz? Herzog? Wer wirklich wissen möchte, wie es um den Zustand der Republik steht, sollte nicht in Studien oder Kommissionsberichte gucken. Sondern auf das schwarze Brett bei Minimal. (Genau, es ist benannt nach der Art der Arbeit, die dort angeboten wird).
So schlecht steht es demnach nicht um die Jugend. Beispiel gefällig? „Junge, 11 Jahre, repariert PC, Notebook, MP3-Player. Tausche gerne gegen Latein-Hausaufgaben.“ Das stimmt zuversichtlich. Zumal es am anderen Ende der Alterspyramide ähnlich munter zugeht: „Rentner, ehem. Industrieschlosser, übernimmt Piercings aller Art, auch Intim-Ber., Auge od. Zunge.“ (Pikanterweise hängt beim Sky-Markt gegenüber ein Angebot mit derselben Telefonnummer und folgendem Text: „Ehem. Techni. Zeichnerin verwirklicht Ihr Traum-Tattoo. Viele Motive, alles Handarbeit, Farb. mögl., Spezial: Hirsche, Michel, Nordseeküste.“ Wer bei solchen Angeboten gesundheitliche Bedenken bekommt, muss nicht in die nächste Apotheke – auch hier gibt es die Lösung per Wand-Annonce: „Wunder- Alge aus USA, direkt-Imp. Ökol. getest., hilft bei Sodbrennen, Blutdruck, Allergie (auch gg. Algen), drei Löffel am Tag genügen, Geschmacks-Richt. Schoko o. Erdb., Verzehr mit Milch empf., 100 Gramm nur 48,90 Euro.“
Dienstleistungen dieser Art interessieren in der Vorweihnachtszeit natürlich wenig – schließlich sind wir alle auf der Suche nach den passenden Geschenken für die Lieben. Auch hier findet sich am Schwarzen Brett etwas Passendes. Verschenken Sie doch beispielsweise wieder einmal ein Tier – und nutzen Sie folgendes Angebot: „Wüstenmäuse, 12 Tiere, männl. u. weibl (teilw. schwang.), nur zusammen abzugeben, in liebevolle Hände.“ Schöne Bescherung, oder? Wer lieber ein Stück für die Wohnungseinrichtung haben möchte, sollte hier zugreifen: „Schnäppchen! Schrankwand, Eiche-Imitat, Bj. ca. 1973, 5. Stock, kein Aufzug, keine Parkmöglichkeit, keine Hilfe, nur an Selbstabholer, VB 500 Euro (Neuwert: 550 Euro!!).“ Sie sehen: An Präsent-Ideen herrscht kein Mangel. Übrigens: Sollten Sie mit Ihrem Geschenk einmal daneben greifen – kein Problem! Ein kleiner Zettel ans Schwarze Brett, und Sie sind Ihre Sorgen bald wieder los.

Daniel Bielenstein, 36, ist Bewohner unseres Viertels, hat lange als Journalist gearbeitet und hat mit seinem Erstlingswerk „Die Frau fürs Leben“ einen Bestseller gelandet.
Jetzt schreibt er eine monatliche Kolumne für die HoheLuft *Brücke* und arbeitet an seinem neuen Roman, wenn er nicht gerade auf Vortragsreise mit „Die Frau fürs Leben“ ist.

ANWALTSBÜRO HOHELUFT

Unsere Bürogemeinschaft

Dr. Achim Gmilkowsky
Tätigkeitsschwerpunkte:
Beratung kleinerer
und mittlerer Unternehmen,
Handelsrecht & Vertragsrecht

Manfred Dickel
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht,
Arbeitsrecht & Mediation

Peter Rindsfus
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht & Familienrecht
www.RA-rindsfus.de

finden Sie hier:

Hoheluftchaussee 85
20253 Hamburg

Telefon: 040/42 92 32-0
Fax: 040/42 92 32-11

e-mail:
dr.gmilkowsky@gmx.de
RA-rindsfus@t-online.de

Mitglied
QUARTIER HOHELUFT

Vitamine stat

Hiobsbotschaften über Obst und Gemüse in Supermärkten: Greepeace fand Pestizide statt Vitamine! Doch es geht auch anders. Weihnachten liegt vor uns. Wir wollen uns gesund über die Festtage retten und haben deswegen die Bio- und Ökoläden in unserem Viertel befragt…

Fast zwanzig sogenannte Bioläden befinden sich in unserem Umfeld. Sieben Fragen hat die HoheLuft *Brücke* ihnen zugeschickt und um Antwort gebeten. Etwa die Hälfte hat uns geantwortet. Die anderen fanden unsere Fragen „zu intim“ oder sahen in dem Fragebogen keine Möglichkeit, sich selbst „gerecht zu werden“. Hier jetzt unsere Fragen und eine Auswertung der Antworten, die wir erhalten haben. Und weil wir niemandem zu nahe treten wollen, natürlich auch nur die Adressen der Geschäfte, die uns geantwortet haben.

Eine große Hilfe bei der Recherche für die Geschichte und für jeden, der sich über alternative und ökologische Geschäfte informieren will, ist **„Das grüne Branchenbuch“,** das man über den Buchhandel bekommt. Im Internet gibt es die gleichen Informationen unter **www.die-gruene-suchmaschine.de.**

Unsere erste Frage bezog sich auf eine von Greenpeace vorgenommene und veröffentlichte Untersuchung, aus der hervorgeht, dass einige Obst- und Gemüsesorten in Supermarktregalen sehr hohe Pestizidwerte vorzuweisen hatten. **Wie sauber ist die Ware in den „Bioläden“?**
Besonders positiv zeigten sich bei unserer Umfrage drei Geschäfte. **Schwarzbrot Naturkost** in der Rutschbahn 5 (Tel. 45 40 54): Inhaberin Birte Gobrecht schickte Material mit, das über die Unterschiede zwischen „Bio“-Waren nach der EG-Öko-Verordnung und anspruchsvolleren Siegeln („Bioland“, „demeter“, „Gäa“, „Naturland“) informiert und zeigt, wie die Produkte giftfrei gehalten werden.

Foto: MW, Bloemeke (1)

Besonders ist auch die Betonung des makrobiotischen Angebots beim **Fröhlichen Reisball.** Doch neben den Körnern bietet Inhaberin Imke Lambers im Schulweg 22 (Tel. 40 44 18) auch Obst und Gemüse aus regionalem, kontrolliert biologischem Anbau – Käse, Fleisch oder zuckerhaltige Produkte: Fehlanzeige.

Das dritte wirklich außergewöhnliche Angebot macht **Hendrik Harwege:** In seinem Laden bietet er alles an, was seine Eltern von ihrem „Bioland“-Hof im nahen Niedersachsen liefern. Neben Fleisch, Gemüse und Wurstwaren gibt es am Eppendorfer Weg 252 (Tel. 422 40 19) auch viele Produkte, die nicht nur der EG-Bionorm entsprechen, sondern einem Bioverband zuzuordnen sind.

Auf die Frage **„Wie sieht Ihr typischer Kunde aus?“** wiederholte sich eine Antwort regelmäßig: „Mütter“. Es sind vor allem jüngere Leute, die sich und ihre Familie bewusst gesünder ernähren. Dr. Hamid Hamidbagi ist die Bedeutung der Biosiegel für seine vorwiegend jungen Kunden durchaus klar. In seinem Geschäft **Naturkost Sonne** am Eppendorfer Weg 166 (Tel. 422 44 03) werden in erster Linie Brote und Milchprodukte gekauft.

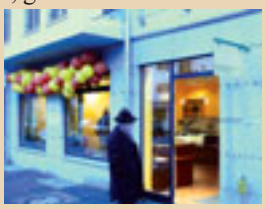
Eine erstaunliche Erkenntnis brachte unsere Umfrage nicht nur bei diesem kleinen Eckladen, sondern auch bei dem großen Biofilialisten **Erdkorn** mit seinen Geschäften in der Rentzelstraße 36-48 (Tel. 350 85 11) und in der Sülldorfer

t Pestizide!

Landstraße 11-15. Während besonders der Einzelhandel unter der anhaltenden Rezession zu leiden scheint, bilden unsere Bioläden trotz der Konkurrenz der Bioprodukte in den Supermärkten eine Ausnahme: Der Biomarkt wächst. Die Geschäfte gehen gut. Und auch **Erdkorn** tut eine Menge für seine Kunden: „Wir lassen in der TU Berlin eigene Analysen der Ware anfertigen, obwohl wir ein Bio-Fachmarkt sind, der alle namhaften Marken der Branche führt. Deswegen verkauft sich auch unser gesamtes Sortiment sehr gut.“

Mohsen Emkani von **Green Food Natural,** bietet neben dem Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau in seinen beiden Geschäften am Eppendorfer Weg 170 und 190 (Tel. 420 93 47) etwas Besonderes an: Beim vegetarischen Mittagstisch treffen sich viele überwiegend junge Nachbarn und Geschäftsleute aus dem Viertel. Denn hier müssen sie – auch wenn sie sich gesund ernähren wollen – nicht auf die Süßigkeit zum Nachtisch verzichten. Mo – wie ihn alle nennen – hat „gesund essen macht das Leben einfach und süß“ zu seinem Leitspruch erhoben.

Und schließlich tritt die 30-jährige Maren Gunda, gelernte Hotelfachfrau mit BWL-Studium und Restaurant-Erfahrung, dem Verzichtimage der Naturkost entgegen. Gerade hat sie in der Methfesselstraße 60 das **Culinarium** (Tel. 0172/751 65 05) eröffnet. Hier will sie, gemeinsam mit ihrem Lebenspartner, dem 31-jährigen Unternehmensberater Arne Bahnsen, den ökologisch bewussten Genussmenschen mit „Bio-Lebensmitteln aus den Mittelmeerländern“ ansprechen. ■



Unterschiede zwischen EG-Bio und den Bio-Anbauverbänden

	Anbauverbände:	EG-Bioverordnung:
Bewirtschaftungsform	Umstellung des gesamten Betriebes auf biologische Bewirtschaftung	Teilumstellung des Betriebes möglich; konventionelle und biologische Bewirtschaftung auf einem Betrieb erlaubt
Futtermittel	Fast ausschließlich Bio-Futter, nur durch wenige Ausnahmen konventionelles Futter zur Fütterung erlaubt	Großzügigere Erlaubnis zur Verfütterung von konventionellem Futter: Soja, Zitrustrester, auch Importfutter erlaubt
Hofeigenes Futter	Je nach Tierart müssen bis zu 80% des Futters vom eigenen Hof stammen	Eigene Futterproduktion ist nicht zwingend vorgeschrieben
Begrenzte Tieranzahl	140 Hennen, 280 Hähnchen oder 10 Mastschweine pro Hektar und Jahr	230 Hennen, 580 Hähnchen oder 14 Mastschweine pro Hektar und Jahr
Saatgut	Chemisch gebeiztes Saatgut ist verboten; Saatgut muss aus Bio-Anzucht stammen	Unter definierten Bedingungen ist chemisch gebeiztes Saatgut zugelassen
Düngung	Organische Düngung vom Hof; mineralische Düngung als Ergänzung, synthetische Dünger sind nicht erlaubt	Organisches Düngung aus eigenem Betrieb bevorzugt, jedoch sind auch weitere konventioneller Dünger nach Positivliste erlaubt
Gemüseanbau	Nur Erdkultur erlaubt; Bodenverbesserung durch kontrollierte Humuswirtschaft	Keine speziellen Vorschriften für den Gemüseanbau
Lebensmittel-Zusatzstoffe	Stark eingeschränkt einsetzbar, für jedes Lebensmittel exakt vorgeschriebene Zusatzstoffe laut Positivliste vorgegeben	Mehrere Zusatzstoffe erlaubt, eine Positivliste regelt deren Einsatz, jedoch nicht so produktspezifisch wie bei den Bio-Verbänden

TON IN TON...

Fotos: Tonart

Die originellsten Töpferwaren gibt es in Mathias Steins Laden „Tonart“ am Eppendorfer Weg 158. Schon ein Blick ins Schaufenster zeigt: Hier befindet sich eines der schönsten Geschäfte in Hoheluft. Einige Tonwaren, zum Beispiel die Raku-Teeschalen, lassen asiatische Einflüsse erkennen. Seit 14 Jahren gibt es an dieser Stelle „Tonart“ und vor zwei Jahren hat Mathias Stein die Leitung des Ladens von Ingrid Jäger übernommen.

„Es ist gar nicht einfach, einen guten Blumentopf zu machen.“

Der HoheLuft *Brücke* war der Laden aufgefallen, weil hier im Schaufenster eine Art von Keramik zu sehen ist, die es in diesen Breiten nur sehr selten gibt, die klassische japanische Raku-Teeschale, ein unverzichtbarer Bestandteil der zenbuddhistischen Teezeremonie. Also eine Keramikform mit langer und bedeutender kunsthistorischer Tradition. Mathias Stein sieht sich der religiösen Seite seiner Schalen nur entfernt verpflichtet. Der Aspekt, der für ihn am wichtigsten ist, ist die „Stille Freude“ (so die Übersetzung von „Raku“) an der Herstellung seiner Keramik und die Freude, ein traditionsreiches Handwerk zu immer größerer Meisterschaft zu bringen. Zum Töpfern kam er durch einen engagierten Kunstlehrer, in dessen Unterricht er die erste Teeschale formte. Seither hat Mathias Stein die Leidenschaft für das Töpfern und speziell für die Teeschale nicht mehr losgelassen.

Das Schaufenster zum Verkaufsraum neben der Werkstatt zeigt die unterschiedlichen Produkte und Stilarten. Seit 1989 fertigt Mathias Stein zusammen mit Gunnar Schröder Teeschalen. Hierzu wird der Ton mit Sägemehl versetzt und zu einer „einfachen“ Schale geformt. Durch das Brennen in einem speziellen Raku-Ofen verbrennt das beigegebene Holz und anschließend sind die Schalen der Flamme direkt ausgesetzt. Bei dieser langsamen und aufwendigen Herstellung entstehen Unikate von wunderbarer Leichtigkeit. Auf dem Werkhof Kukate (in der Nähe von Lüchow im Wendland) haben die beiden einen eigenen orginalgetreuen Lehmofen zum Brennen von Raku-Keramik gebaut und bieten im Frühjahr und Herbst Kurse in dieser Technik an, um ihr Wissen weiterzugeben (ab Januar gibt es die neuen Termine!).

Der absolute Blickfang des Ladens ist aber das Fenster zur Werkstatt, denn hier hat Mathias Stein aus seinen Spielsteinen eine faszinierende Miniaturstadt aufgebaut. Eindrucksvoll wird demonstriert, welche architektonisch komplexen Gebilde man mit seinen Steinen (und seiner Geduld und Geschicklichkeit…) bauen kann. „Die Idee zu den Steinen hatte ich 1998. Zuerst waren es nur ein paar Spielsteine für den Neffen meiner Freundin, aber mittlerweile haben sie sich zu einem Verkaufserfolg entwickelt.“ Die vielfältigen Möglichkeiten, den Stein zu verarbeiten, ergeben sich durch die spezielle Art der Herstellung. Der gebrannte Ton wird in der Trommelmühle im Werkstattkeller geschliffen – durch Wasser und sein Eigengewicht, was der Maschine den Namen „Brandungsmaschine“ eingebracht hat. Der Spielstein erhält dadurch seine spezielle Oberfläche, die es ermöglicht, Kuppeln und Brücken zu bauen, die den Gesetzen der Statik gehorchen, „wie die Großen“. Und so kommt es, dass die Spielsteine natürlich nicht nur bei Kindern heißbegehrt sind, sondern dass auch Eltern die willkommene Gelegenheit erhalten, ihren Spieltrieb auszuleben.

Ab Januar gibt es die neuen Termine für die Töpferkurse!

Mit demselben Geist, mit dem Mathias Stein seine Teeschalen herstellt und aus seinen Spielsteinen Kathedralen und Amphitheater baut, stellt er auch Gartenkeramik – Blumentöpfe aus Terracotta – her. Und er fertigt kleine und große Fliesen mit – selbsthergestellter – türkisfarbener Glasur. „Sowohl die Fliese, als auch die türkisfarbene Glasur gehen auf eine andere traditionsreiche Keramikkultur zurück, nämlich die arabische“, erläutert Mathias Stein. „Mit meiner Terracotta stehe ich allerdings in direkter Konkurrenz zu den Baumärkten…“ Mathias Stein bietet aber handgefertigte und vor allen Dingen winterfeste Ware an, die gar nicht so viel teurer ist als die industrielle Massenproduktion.

Für weitere Abwechslung im Repertoire sorgen die anderen Töpfer, die in seinem Laden arbeiten und ausstellen. Einen moderneren Ansatz in der Keramik hat Henning Schuldt. Seine Arbeiten sind in ihrer Art und Ausführung der Postmoderne verbunden. In diesem Fall steht Postmodernität für einen spielerischen Ansatz, was Formen, Motive und Farben angeht. Während der „klassische“ moderne Keramiker seine Glasuren selbst herstellt, probiert der „postmoderne“ auch schon mal eine fertige Glasur aus, wenn sie seinen Vorstellungen entspricht. Im Fall von Henning Schuldt kommt noch die Verwendung von Glanzgold dazu, um Kacheln zu beschriften und Schalen zu verzieren. Auch noch auf einem anderen Gebiet verteidigt Henning Schuldt seine Stellung als Modernisierer im Team, er ist der

In der Nähe von Lüchow haben sich Mathias Stein und Gunnar Schröder ihren eigenen Lehmofen gebaut. Hier brennen sie auch ihre hochwertigen Unikate: zenbuddhistische Teeschalen.

Experte für Computer und vertreibt die Töpferwaren mittlerweile auch beim Internet-Auktionshaus Ebay. Gunnar Schröder steuert neben seiner Mitarbeit an den Teeschalen auch Teller und Becher für Kinder, Auflaufformen und Schalen im Anagama-Stil bei. Und ein gerngesehener Mitarbeiter ist auch Werner Schröder, der bis vor einem Jahr das Café „Schröder's Eis & Heiß“ an der Gärtnerstraße betrieb. Er dreht kleine bis mittelgroße Terracotta-Töpfe. Mathias Stein lächelt: „Übung macht die Töpfe größer; und außerdem bringt Werner immer den besten Kuchen mit.“

Mathias Stein – Raku – Steinzeug – Terracotta
Eppendorfer Weg 158, Tel. 420 96 04

Claas Vogt

Buchhaus Hoheluft

Hoheluftts...
Bestseller im Dezember

Belletristik

1	Harry Potter & der Orden des Phönix J. K. Rowling	€ 28,50 Carlsen Verlag
2	Am Beispiel meines Bruders Uwe Timm	€ 16,90 Kiepenheuer & Witsch
3	Elf Minuten Paulo Coehlo	€ 19,90 Diogenes Verlag
4	Vor dem Frost Henning Mankell	€ 24,90 Zsolnay Verlag
5	Rausch John Griesemer	€ 24,90 marebuchverlag
6	Tintenherz Cornelia Funk	€ 19,90 Cecilie Dressler Verlag
7	Die dunkle Stunde des Seressima Donna Leon	€ 19,90 Diogenes Verlag
8	Ein Tag im Jahr 1960-2000 Christa Wolf	€ 25,00 Luchterhand Verlag
9	Fundbüro Siegfried Lenz	€ 21,90 Hoffmann & Campe
10	Der Halbbruder Lars Saabye Christensen	€ 24,90 BTB Verlag

Sachbuch

1	Loki erzählt aus ihrem Leben Hannelore Schmidt	€ 21,90 Hoffmann & Campe
2	Der Fischer Weltalmanach 2004	€ 13,90 Fischer T'buch Verlag
3	Das Leben der Johanna Schopenhauer Carola Stern	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch
4	Stupid white men Michael Moore	€ 12,00 Piper Verlag
5	Mord im Auftrag Gottes John Krakauer	€ 22,90 Piper Verlag
6	Volle Deckung Mr. Bush Michael Moore	€ 12,90 Piper Verlag
7	Briefwechsel aus 5 Jahrzehnten Gräfin Dönhoff & Gerd Bucerius	€ 22,00 Siedler Verlag
8	Der Mikrokosmos. Für Kinder erklärt GEOLino	€ 14,90 GEO-BUCH Verlag
9	Frau Thomas Mann Inge & Walter Jens	€ 19,90 Rowohlt Verlag
10	Der kleine Frieden im Großen Krieg Michael Jürgs	€ 22,90 C. Bertelsmann Verlag

Chicago meets Hamburg

Fotos: School's out! Radio

Chicagoer und Hamburger Jugendliche spielen auf Kampnagel: **Street Zen** – ein Stück von Ron Bieganski über Glauben, Liebe und Existenz

…und das bedeutet manches Mal ganz schön Stress.“
Seit Anfang des Jahres treffen sich 15 Jugendliche aus Hamburg einmal in der Woche auf Kampnagel, um ihrer Leidenschaft – dem Schauspiel – nachzugehen. Zusätzlich zu den Proben eines Stückes besuchen die S[k]AMPIS auch mal einen Theater-Work-Shop oder arbeiten an einer neuen Theaterproduktion. „Die Schule darf natürlich bei all dem ‚Theater‘ nicht vergessen werden und das bedeutet manches mal ganz schön Stress.“ Schon lange wünschten sich die S[k]AMPIS eine Theaterproduktion in Kooperation mit dem Regisseur Ron Bieganski und Chicagoer Jugendlichen.

Die „kleinen Krabben" von Kampnagel: S[k]AMPIS proben wie die Großen und selbst beim Interview waren sie routiniert.

„Es ist sehr aufregend und besonders."
Im Oktober 2003 war es dann endlich so weit: Die Proben zu dem lang ersehnten und erarbeiteten internationalen Jugendprojekt STREET ZEN konnten beginnen. Regisseur Ron Bieganski kam am 24. Oktober mit 12 Chicagoer Jugendlichen in Hamburg an. Tägliche Proben von 17 bis 21 Uhr, das Wochenende eingeschlossen, waren nun an der Tagesordnung für das deutsch-amerikanische Ensemble. „Drei Wochen haben wir Zeit bis zur Premiere. Es ist zwar kurz, aber dafür sehr intensiv. Zum Glück gab es zur Vorbereitung für diese Zeit im Sommer schon einen dreitägigen Work-Shop mit dem Regisseur."
Das Theaterstück STREET ZEN ist zum Teil auf Englisch und das personifizierte Unterbewusstsein der Amerikaner wird von den Hamburgern auf Deutsch gespielt. Die Hamburger Jugendlichen sprechen deutsche, die Chicagoer amerikanische Texte.
„Der Regisseur spricht nur englisch. Wenn jemand etwas nicht verstanden hat, übersetzt es ein anderer."

„…your heart is open…"
Ron Bieganski arbeitet in Chicago mit sozial benachteiligten Jugendlichen. Sein Ziel in der künstlerischen Arbeit ist nicht, Vergangenes zu bewältigen, sondern mit dem entwickelten Werk die Zukunft und die Chance auf das Neue zu sehen. Er hat seinen eigenen Stil, Theaterstücke zu inszenieren und zu proben. Bei Bieganski beginnen die Proben mit einer sehr langen Aufwärmphase. Dies bedeutet für die jungen Schauspieler: Körper-, Sprech- und Bewegungsübungen in der mit Scheinwerfern beleuchteten Fabrikhalle auf Kampnagel. Ein Teil des Aufwärmens besteht darin, dass sich jeder einen Partner sucht. Derjenige, der auf dem Boden liegt, wird von dem anderen behutsam geschüttelt, ausgeklopft, massiert, Körperglieder werden gezogen, gestreckt und gereckt. Langsam bewegen sich alle im ganzen Raum, von den Füßen auf die Hände – von den Händen auf die Füße. Erst ganz leise – ohne Worte –, dann immer lauter. Sie schreien. Sie treten. Sie werden hörbar. Sie sammeln Energie und lassen ihren Körper und ihre Seele eins werden. Zu den Proben gehört aber auch, alles um sich herum vergessen zu können.
Aus den Nebenräumen hören wir Gesang und ein Klavier. Bieganski vergisst alles. Er lässt sich von niemanden und schon gar nicht von Nebengeräuschen beirren. „Focus on your breath. Stillness is in your mind, no words in your mind. In that stillness your heart is open, your emotion is open."
Aber nicht nur der Regisseur vergisst alles um sich herum, auch die Jugendlichen haben nach den ersten fünf Minuten alles vergessen: Journalisten, Fotografen, das School's out! Radio Team und Mitwirkende der Produktion.
Wir bedanken uns bei Eva, Gaby, Eray, Ron und den Jugendlichen aus Hamburg und Chicago für die Gespräche und Interviews.
Das School's out! Radio Team

Weitere Jungend-Produktionen auf Kampnagel in der nächsten Zeit:

Allegoria Stanza von der Companie la baraka – professionelle Tänzer aus Frankreich, Choreograph: Aboo Lagraa
10. bis 13.12.2003 (Deutschland Premiere)

Stirb, Popstar, stirb – Musik als seelischer Ausdruck
18. bis 21.12.2003

Eine weitere S[k]AMPIS Produktion:

Tatorte – eine Mischung aus Musik und Krimi
24. bis 26.03.2004

Weihnachten kommt! Unsere heißen

Attraktiver Einkaufsbummel in den Geschäften am Eppendorfer Weg

Weihnachten steht vor der Tür. Wieder ist ein Jahr in Windeseile vorübergezogen und die Zeit für Geschenke ist gekommen. Die Geschäfte des Jugendstilviertels am Eppendorfer Weg stellen ihre Geschenkideen für Weihnachten 2003 vor.

Die Boutique **Body Pool** am Eppendorfer Weg 259 macht Lesern der HoheLuft *Brücke* ein besonderes Angebot: Bei Vorlage dieses Heftes erhalten Sie bis zum 3. Januar 2004 einen Rabatt von 10 Euro auf Ihren Einkauf. Mit der HoheLuft *Brücke* als **Gutschein** dürfen Sie auch bei der Boutique **friends** in der Susannenstraße 30 günstiger einkaufen.

Bei **Glassgo,** ebenfalls Eppendorfer Weg 259, können Sie Ihren Liebsten zum richtigen Look auf der Piste verhelfen – mit der **Prada Skibrille** in sechs verschiedenen Rahmenfarben.

Und während Sie den Skiurlaub planen, macht der **Velo Shop** für 42 Euro Ihr **Fahrrad rundum fit** für den ersten Einsatz im Frühjahr – inklusive Putzen! Die Pfunde, die Sie beim Skilaufen und Fahrradfahren verlieren werden, müssen Sie sich natürlich erstmal raufschaffen:

Fashion • trendy Mode
alle sechs Wochen neue Kollektion!
• Body • Pool •
Fashion Shop
Eppendorfer Weg 259 • 040 - 44 81 02
www.body-pool.de

CREATIVE WOHNGESTALTER
BÜNING
Marlies Westphäling
Stoffe · Tapeten · Rollos · Teppichböden
Eppendorfer Weg 254 · 20251 Hamburg
☎ 040 - 4 22 30 00 · Fax 040 - 4 20 61 65
www.buening-hamburg.de

Glassgo
brillen & kontaktlinsen
Eppendorfer Weg 259
www.glassgo.de
Telefon 040 420 61 02

MANUFAKTUR...
...CAFÉ · BAR AND MORE!
Eppendorfer Weg 231
Mo. – Fr. ab 8.00, Sa. ab 9.00, So. ab 10.00 Uhr

KAFFEERÖSTEREI BURG
Eppendorfer Weg 252
Tel. 040 / 422 11 72
seit 1923

• Selbstgeröstete und aromatisierte Kaffees
• Teespezialitäten
• Confiserie
• und vieles mehr...

+ 10€ Geschenkgutschein

Geschenkideen

Gleich neben dem **Velo Shop** ist **Jens Burgs Kaffee-rösterei**. Hier bekommen Sie neben tausenden tollen süßen Spezialitäten auch den **original Dresdner Stollen** in einer richtig schönen Dose. Eppendorfer Weg 252.

Wenn dann draußen der kalte Wind ums Haus pfeift, können sich Ihre Lieben in die neuen schönen **Decken** in den verschiedensten Farben von **Büning** (Eppendorfer Weg 254) lümmeln, Dresdner Stollen essen und ein paar liebe Zeilen an die Großeltern schreiben.

Das Team von **Papier & Stift** hat uns versprochen, dass mit dem Füllfederhalter **„Léman Rhodium“** selbst die letzte Klaue noch leserlich wird. Das gute Stück gibt es am Eppendorfer Weg 206.

Wird Ihnen der Trubel in der Vorweihnachtszeit zu viel, bietet Ihnen die **Manufaktur** an der Ecke Eppendorfer Weg / Heider Straße ein schönes **Adventsfrühstück jeden Adventssonntag ab 10.00 Uhr.** Oder Sie machen sich Ihren Adventskaffee doch zu Hause. Mit einer der tollen

Nespresso-Kaffeemaschinen. Wenn Sie die bei **Elektro-Ruhland** (Eppendorfer Weg 251) kaufen, bekommen Sie **50 Euro Rabatt.**

Besonders günstig kann auch Ihr Weihnachtseinkauf an einem der verkaufsoffenen Samstage in der Boutique **Ware Werte** werden. Ein bisschen Glück im Spiel brauchen Sie am Eppendorfer Weg 273 schon. Ab dem 29. 11. können Sie sich jeden Samstag reichlich **Rabatt-Prozente erwürfeln.** Wie das geht, erklärt Ihnen das Team von **Ware Werte** gern.

Wenn Sie sich mit all den tollen neuen Klamotten stilvoll betrachten wollen: Außergewöhnliche **Spiegel in individuellen edlen Rahmen** für jeden Geschmack finden Sie bei **Gudrun Reinecke** in Ihrer Vergolderei am **Eppendorfer Weg 231-233.** Also, nichts wie los ins Weihnachtsgetümmel im Jugendstilviertel mit Charme! ■

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

VERGOLDEREI
EINRAHMUNGEN
GUDRUN REINECKE
EPPENDORFER WEG 231-233
TEL. 040 / 48 45 08

Elektro-Ruhland
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

FAHRRÄDER*SERVICE*TOP-BERATUNG
VeloShop
Eppendorfer Weg 250 • 20251 Hamburg
Tel.: (0 40) 4 20 49 44 • www.Veloshop.de

WARE WERTE
Eppendorfer Weg 273

Abschied im Birdland

Viele deutsche Jazzgrößen gibt es nicht. Und jetzt verabschieden sich zwei davon auch noch – nach einem halben Jahrhundert der Zusammenarbeit: **Michael Naura (li.)** ist den Jazzfans vor allem als Präsentator, als **Leiter der Jazz-Redaktion des NDR,** bekannt. Als Pianist hat er gemeinsam mit **Vibraphonist Wolfgang Schlüter** seit 1953 gespielt. Zum Abschiedskonzert der beiden am **13. Dezember im Birdland** kommt dann auch noch ihr Freund, der **Dichter Peter Rühmkorf,** mit dem sie allerdings „erst" seit 1966 ein gemeinsames Konzept von Jazz und Lyrik verfolgen.
Samstag,13.12., 21.00 Uhr, Birdland, Gärtnerstraße 122

Weihnachtsaktionen St. Markus und Quartier Hoheluft

Wie schon im vergangenen Jahr haben die St. Markus Gemeinde und die Geschäftsleute vom Quartier Hoheluft in der Vorweihnachtszeit ein paar gemeinsame Aktionen geplant: Nach dem großen Erfolg der Kinderbetreuungsaktion bietet die **KiTa St. Markus** auch in diesem Jahr wieder die die kostenlose **Kinderbetreuung an Voradvents-Samstagvormittagen** an. Außerdem gibt es auch in diesem Jahr eine große **Ausstellung** der unterschiedlichsten **Krippen** in den Geschäften der Mitglieder des Vereins. An den kommenden Samstagen wird der **Weihnachtsmann seine Runden auf der Hoheluftchaussee** drehen.
Eine ganz besondere Aktion findet dieses Jahr in Hamburg statt:
Taizé – Europäisches Jugendtreffen. Im vergangenen Jahr war dieses Treffen in Paris. Seit 26 Jahren geht es bei diesen ökumenischen Zusammenkünften auf dem **„Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde",** zu denen von Taizé/Frankreich aus eingeladen wird, um Völkerverständigung, Frieden und die Vertiefung des Glaubens trotz der traditionsbedingten Unterschiede im Christentum.
Vom **29. Dezember bis zum 2. Januar** kommen die jungen Menschen zu Zehntausenden in Hamburg zusammen. Viele von ihnen suchen noch **„2m² im Warmen".** Wer helfen möchte, wende sich bitte an Julia Nein (Tel. 42 10 85 19), Jutta Arnold (Tel. 46 00 90 80) oder an die Kontaktadresse in der Karolinenstraße 45 (Tel. 41 43 99 00). Dort bekommen Sie auch Antworten auf Probleme wie „Hilfe; ich habe an Sivester schon was vor!", „Die fressen mir ja die Haare vom Kopf!" oder „Meine Wohnung hat doch nur 30 m²!"

Engel und Elefanten

In dieser Ausstellung, die am 1. Dezember in der **Galerie New Art** beginnt geht es um sehr starke Wesen: Engel und Elefanten. Zu den Künstlern, die hier ausstellen und **Engel** ganz subjektiv interpretieren – auf Leinwand und Papier in Fotos und Skulpturen, mit Oel, Acryl, Kupferdruckfarbe und Aquarell – gehören die Inhaberin der Galerie an der Osterstraße 36-38, **Bettina Malinowski,** und der Hamburger **Wulf Peter Bestmann.** „Andere Künstler werden noch kurzfristig hinzukommen", verspricht Bettina Malinowski und zeigt schon mal ein paar Bilder in den unterschiedlichsten Formaten. *1.12. bis 27.12., Osterstraße 36-38*

Gold aus dem Hinterhof

Birgit Engelmann hat renoviert – in ihrem **Schmuck-Design-Studio** mit der offenen Werkstatt hinter einem Tresen im ehemaligen Industriehof an der Hoheluftchaussee 139. Seit fast zwanzig Jahren ist sie dort an der Künstlerinitiative beteiligt, die die Fabrikgebäude 1984 in großzügige Ateliers umwandelte. Gemeinsam mit ihrer **neuen Partnerin Bettina Schelzig** stellt sie jetzt ihre aktuellen edlen Schmuckkreationen aus. Weniger Filigranes, mehr große schöne Steine in edlen Gold- und Silberfassungen bestimmen das Bild. Die Eröffnung ist am 1. Advent um 17.00 Uhr. *Birgit Engelmann Schmuck Design, Hoheluftchaussee 139, Tel. 422 09 61*

Bücherhalle

Dass die Bildung zu Tode gespart wird, wissen wir nicht erst seit der Pisa-Studie. Doch direkter als durch die Schließung der Öffentlichen Bücherhallen lässt sich kaum verdeutlichen, dass Bildung und Information ein Privileg der Wohlhabenden sind. Die **Initiative „Grindel Power"** setzt sich mit einem **Bürgerbegehren in Eimsbüttel** gegen die bereits im August vollzogene Schließung der Bücherhalle in den Grindelhochhäusern zur Wehr. **5600 Unterschriften sind für das Bürgerbegehren bis zum Ende April 2004 notwendig.** „Nicht nur die Bildung, sondern auch ein Treffpunkt ist mit den Sparmaßnahmen verloren gegangen", sagt Klaus Wirtz, der in den umliegenden Cafés Unterschriftenlisten auslegt. „Übergangsweise suchen wir leerstehende **Räumlichkeiten** im Verbreitungsgebiet der HoheLuft *Brücke,* die wir nutzen können, um regelmäßig jeden Samstag eine **Umsonst-Büchertauschbörse** veranstalten zu können." Wer sich beteiligen möchte oder einfach *mehr Informationen* wünscht, kann *„Grindel Power" unter Tel. 491 60 86* erreichen.

Winterspeck?! Nicht mit uns!

Überlassen Sie Ihre Figur ruhig uns – wir helfen Ihnen!
Vereinbaren Sie noch heute einen **kostenlosen Erstberatungstermin!**

bioLine redumed

Eimsbüttel:
Osterstr. 48
040 - 43 09 51 20
Winterhude:
Peter-Marquard-Str. 10
040 - 27 88 99 09

www.redumed.de • dr.dettmer@t-online.de

infoEppendorf.de

...nur feiern müssen Sie selbst!

PARTY-SERVICE

Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42

BÖTTGER & STROBL

Reinste Liebe.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der
EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30

Jetzt auch neu im AEZ

SPRINGER BIO-BACKWERK

...alles ökologisch

Dezember

Mit Riesenschritten eilt das neue Jahr heran: Hier ein paar Termine zur Entspannung nach den Weihnachtseinkäufen…

Montag 01.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
Vernissage
„Engel“ mit Bildern von Bettina Malinowski und Wulf Peter Bestmann
10.00 Uhr
Galerie New Art
Osterstraße 36-38

Boris Netsvetaev
Ein Jazz-Trio mit internationalem Format
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Dienstag 02.12.

Info-Veranstaltung:
„Aufgaben einer Verfahrenspflegerin im Betreuungsverfahren“
19.00 Uhr
Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187
Tel. 422 95 90

„Hilfe, ich brauche einen Computer und habe keine Ahnung!“ Seminar von Frauen für Frauen
19.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistrasse 40
Tel. 48 15 48

minimal trash art:
Transit #4
Die Weihnachtslesung mit Gunter Gerlach, Hartmut Pospiech, Britta Günther u.a.
21.00 Uhr
Schilleroper
Tel. 43 09 77 98

Mittwoch 03.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
PREMIERE
„Meeresrand“
Theaterstück mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
Thalia in der Gaußstraße
Gaußstraße 190

Talking Loud
Funk-, Soul-, Disco-Classics
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Vocal Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Donnerstag 04.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
„Meeresrand“
Theaterstück mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
Thalia in der Gaußstraße
Gaußstraße 190

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Freitag 05.12.

Jahreslesung des Forums Junger Autorinnen und Autoren
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistrasse 40
Tel. 48 15 48

Lange Nacht der persisch-indischen Musik
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Leon Gurvitch Jazzprojekt (Weißruß./Ukraine/D)
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Bluegrass Session
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Sonnabend 06.12.

Schmökercafé
Frühstück mit Behinderten und Nichtbehinderten
10.00 Uhr
Insel.e.V
Eppendorfer Weg 187
Tel. 422 95 90

„Die springende Maus“
Theater für Kinder ab 4 Jahren
17.00 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Orgel und Gregorianik
Choralschola der Eimsbüttler Kantorei Leitung Friedemann Kannengießer
18.00 Uhr
Christuskirche

Reisen und Speisen
Senegal/Gambia
Dias, Essen, Musik
19.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistrasse 40
Anmeldung Tel. 48 15 48

Duo Godemann-Bauder
Jazz zum Nikolaus
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

David Gazarov Trio
Trio mit Songs von Oscar Peterson
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonntag 07.12.

Indischer Tanzworkshop
„Madhumita“
10.00 - 18.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Bücher-Café
(nur für Frauen!)
10.00-14.00 Uhr
Denkträume
Hamburger Frauenbibliothek
Grindelallee 43
Tel. 450 06 44

„Die springende Maus“
Theater für Kinder ab 4 Jahren
17.00 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Montag 08.12.

Lesung mit Gino Leineweber aus seinem Kurzgeschichtenband „Der bedeutsame Mann“ musikalische Begleitung Calle Voss und Jörg Nowack
19.30 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Massoud Godemann Trio
Gitarren-Jazz
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Dienstag 09.12.

„Subbühne“ – ein anderes Mahnmal für Wolfgang Borchert
Treffpunkt Tarpenbekstr. 68
18.30 Uhr
Besichtigung
Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.
Tel. 48 15 48

Mittwoch 10.12.

PREMIERE
„Schaurig schöne Weihnachten“
Zwei kleine Theaterstücke für Kinder ab 4 Jahren
15.30 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Ken Norris Group
Swing und Standards
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Donnerstag 11.12.

Berthold Paul
Klavier
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Hank Bullock and the Dean Martins
Rhythm & Blues
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Freitag 12.12.

Deutsch-bosnischer Kulturabend
Bilderausstellung, Filmreportage, Kulinarisches und Kunst
19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

PREMIERE:
„Minidramen... en suite“
Musikcomedy des Trios „Quetschtragödie“
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistrasse 40
Tel. 48 15 48

NBA – Netter Bukowski Abend
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Roger Sutcliffe
Acoustic Blues
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Sonnabend 13.12.

„Die Elster“
Theater für Kinder ab 7 Jahren
18.00 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Orgel und Trompete mit F. Kannengießer und H. J. Klimek
18.00 Uhr
Christuskirche

„Lied des Windes“
Musikalische Lesung auf den Spuren des Windes von Rilke bis Rumi
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

HoheLuft Brücke
berichtet:
The last concert – 50 Jahre Naura-Schlüter, special guest: Peter Rühmkorf
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonntag 14.12.

Poesie und Alltag
Kindstod in der Literatur
Lesung mit Viktoria Meienburg
11.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Bücherflohmarkt (nur für Frauen!)
„Frauen wissen mehr“
Weihnachtsfrust, Dezemberdepression, Geschenkestress?
15.00 Uhr
Frauenbuchladen
Bismarckstraße 98
Tel. 420 47 48

„Machet die Tore weit“
Motetten und Lieder zum Advent, Philipp Arning: Trompete, Jugendchor und Kantorei
17.00 Uhr
Kirche St. Markus
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

Achill Moser:
„Geheimnisvolles Afrika“
Vortrag
18.00 Uhr
Völkerkundemuseum
Rothenbaumchaussee 64
Tel. 01 80 530 88 88

„Die Elster“
Theater für Kinder ab 7 Jahren
18.00 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Montag 15.12.

„Ice Age“
US-Kinderfilm ab 6. Jahre
15.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Mittwoch 17.12.

„Schaurig schöne Weihnachten“
Zwei kleine Theaterstücke für Kinder ab 4 Jahren
15.30 Uhr
Theater Zeppelin
Kaiser-Friedrich-Ufer 27
Tel. (Di. u. Do.)
10.00-14.00 Uhr 422 30 62

Lesung
Russische Literatur vorgetragen von Viktoria Meienburg
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistrasse 40
Anmeldung Tel. 48 15 48

Vocal Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Donnerstag 18.12.

Duo Neue Horizonte
Klavier, Flöten, Gongs
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Pay-TV
zwischen Ryan Edams und Cold Play
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Freitag 19.12.

Freier Fall
Improvisationstheater
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
Tel. 48 15 48

Lautgut 76
Sextet zwischen Jazz und rock
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonnabend 20.12.

Orgel und Blockflöte
F. Kannengießer und M. Kötter
18.00 Uhr
Christuskirche

Es gibt so wunderweiße Nächte…
Rilke vorgetragen von Friedericke Dorothee Fricke
20.00 Uhr
Alte Kapelle
Beim Schlump 84-85
Tel. 450 54 97

Time of Roses
A Capella
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Nils Gessinger Trio
Piano-Trio, Modern und Contemporary
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonntag 21.12.

„Licht in dunkler Nacht“
Vorbereitung auf Weihnachten, Spatzen und Kinderchöre, Leitung: Anna-E. Ubbelohde
17.00 Uhr
Kirche St. Markus
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

Donnerstag 25.12.

Jam Session
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Freitag 26.12.

„Nun singet und seid froh – vom stillen Jubel“
Singegottesdienst
Kammerorchester und Kantorei, Leitung: Anna-E. Ubbelohde
10.00 Uhr
Kirche St. Markus
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

Günther Fuhlisch-Ladi
Geisler Quintett
Swing
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Sonnabend 27.12.

The Rockhouse Brothers (USA/D) Rock'n'Roll
21.00 Uhr
Birdland
Gärtnerstr. 122

Montag 29.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
Taizé – europäisches Jugendtreffen in Hambrg ökumenisch
St. Markus Kirche
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

SB/SP Quartett
Accoustic Jazz
21.00 Uhr
Music-Live-Club
Fruchtallee 36
Tel. 40 14 500

Dienstag 30.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
Taizé – europäisches Jugendtreffen in Hambrg ökumenisch
St. Markus Kirche
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

Mittwoch 31.12.

HoheLuft Brücke
berichtet:
Taizé – europäisches Jugendtreffen in Hambrg ökumenisch
St. Markus Kirche
Heiderstraße 1
Tel. 420 19 48

HoheLuft Brücke
wünscht Ihnen allen ein frohes neues Jahr: Yippie!!!

Wenn Sie etwas planen – einen Event, ein Konzert oder eine Ausstellung –, dann teilen Sie es uns doch einfach bis zum 10. des Vormonats mit. Die Veranstaltungen sollten in unserem Viertel stattfinden oder hier geplant werden. Unsere Adresse finden Sie im Impressum auf Seite 3.

EINLADUNG!
zum WEIHNACHTS-KOLLEKTIONSVERKAUF!

Von der Cashmeredecke bis zur Lederjacke

– zu diebisch günstigen Preisen!

02. Dezember – 04. Dezember 2003
von
11.00- bis 20.00 Uhr
BISMARCKSTR. 88

7 OCEANS
TAUCHBASIS
Gärtnerstr. 48
20253 Hamburg
Tel.: 040 - 401 49 41

- AUSBILDUNG
- EQUIPMENT
- REISEN

Die nächsten Termine fürs Schnuppertauchen:
13. Dez. 18.00 bis 20.00
10. Jan. 18.00 bis 20.00
(auch als Gutschein erhältlich)
Buchungen unter:
info@7oceans.de

HoheLuft Brücke

... liegt in Geschäften und in der Gastronomie in **Ihrem Stadtteil** aus – **nicht in Treppenhäusen!** Ihre Anzeige erreicht genau **die Kunden,** die hier **leben und einkaufen!!!** Mit uns haben Sie einen **Werbeträger** der gesehen und **gelesen** wird!

Kontakt und Infos:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 420 12 59 • Fax: 48 40 81 22
e-Mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com

Zu Weihnachten?

Eine schöne neue Brille nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen!*

* von Meisterhand

PFEIFFER Optik

Bismarckstraße 97 • 20253 Hamburg
Tel. 040/420 52 90 • Fax 040/420 52 70

GEORGE MUSIC-SHOP

Musikinstrumente

spezell Gitarren, Verstärker, Noten, Software
Hardware für den Computermusiker
Riesenauswahl an Saiten
Keyboards und Digitalpianos lieferbar
www.george-music-shop.de
Mo-Fr 13-19 Sa 10-14
Gärtnerstrasse 105
Telefon: 4919040

Haarschnitt 8,– Euro
fragt nach Jens!

wülfken friseur

Erikastr. 44 Tel.: 4 60 48 35

Nächstes Heft 1. Januar!

HoheLuft Brücke

Anzeigenschluss ist der
10.12.2003
Es ist Zeit für **Ihre Anzeige!**
Tel.: 420 12 59

Tolles Jobangebot

Andreas Timm sucht für seinen kleinen Fahrradladen **„Alles für das Fahrrad“** einen **Fahrradmechaniker.** „Es wäre toll, wenn er Mechaniker gelernt hätte oder Erfahrung hätte“, sagt Andreas Timm. Jetzt in den Wintermonaten soll es erst mal mit **Teilzeit** losgehen. Zum Frühjahr kann aber ein Vollzeit-Job daraus werden. „Wichtig ist vor allem, dass wir miteinander klar kommen. Schließlich arbeiten wir hier wirklich auf engstem Raum zusammen.“
Vorstellung zu den Öffnungszeiten. *Mansteinstraße 24, Tel. 422 46 51*

Theater: Gilla Cremer feiert Premiere mit „Meeresrand“

Der Debütroman **„Meeresrand“** der jungen französischen **Autorin Véronique Olmi** dient als Vorlage für das neueste Stück der Schauspielerein Gilla Cremer (Porträt: HoheLuft *Brücke* 09/02). Das Drama um die Reise einer Mutter mit ihren beiden Söhnen ans Meer – „Denn das Meer konnte keine Enttäuschung sein. Das gab es einfach nicht. Das Meer ist überall für alle gleich!“ – stellt für die Schauspielerin eine neue Herausforderung dar: „Die Zusammenarbeit mit **Cellist Patrick Cybinski** auf der Bühne ist wirklich spannend. Meine letzten Stücke habe ich immer ganz alleine aufgeführt.“ Dieses hochaktuelle Stück über Ausgrenzung erlebt seine **Hamburg-Premiere im „Thalia in der Gaußstraße“ am 3. Dezember**. Armut und Not führen zur Einsamkeit der Protagonisten. Gilla Cremer gibt den tragischen Figuren zurück, was die Gesellschaft ihnen zu nehmen versucht: die Würde. Weitere Termine in Hamburg: *4. 12., „Thalia in der Gaußstraße“, 10./11. & 16.-18. Januar im „Lichthof“-Theater, Mendelssohnstraße 15*

Neue Ausstellungsräume

Ein bisschen wie aus den 60er Jahren wirken die Bilder von **Uta Elv**. Irgendwie erinnern sie an Andy Warhol. Aber neu ist die **first floor gallery am Abendrothsweg 54** über dem coolen Café „la caffétteria“. Drei Jahre nach der Eröffnung des Cafés hatten die Betreiber Angela La Cognata und Sven Lausen jetzt die Gelegenheit, auch die Räume im ersten Stock zu mieten. Am 15. November hat in der Galerie die erste Vernissage stattgefunden. Jetzt sollen hier vier Ausstellungen im Jahr zu sehen sein. Und es werden sowohl junge unbekannte als auch namhafte Künstler gezeigt. Bis zum 13. Dezember noch können Sie jeden Samstag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Uta Elvs **„Im Schatten meiner Locken“** bewundern.

first floor gallery, Abendrothsweg 54, Tel. 41 42 76 70, www.first-floor-gallery.de